

# DAS HOHE UFER

## EINE MONATSSCHRIFT

### HERAUSGEGEBEN VON HANS KAISER

hat im ersten Jahre zahlreiche Freunde in allen Ländern der deutschen Sprache gefunden. Dies und die Liebe zu den Werken, die wir veröffentlichen,

### DICHTUNGEN / GRAPHIK / ESSAYS

zur Religion / Literatur / Kunst / Musik / Jugendkultur / Theater / Handwerk / Architektur / Kunstgewerbe, haben uns bestimmt den neuen Jahrgang

### IN GRÖßEREM FORMAT AUF SCHÖNEM PAPIER

herauszugeben und so auch durch die Form die Bedeutung der Beiträge mehr hervorzuheben. An

### G R A P H I K

werden im neuen Jahrgang Originaldrucke deutscher Künstler geboten werden. Über diese Künstler sich in kurzen Essays zu äussern, sind Dr. Behne / Wilh. Hausenstein / Theodor Däubler / Meier-Graefe / Dr. P. E. Küppers / Dr. Karl Ernst Osthaus / Dr. Redslob / Dr. Wilhelm Worringer gebeten. — Zum

### T H E A T E R

werden sich äussern Fritz Ph. Baader / Julius Bab / Johann Frerking / Rolf Rönneke / Karl Schenzinger. Verbunden mit allen Werken, die eine Inkarnation menschlicher Liebe sind und solche unendlich ausströmen, werden wir Arbeiten aus dem

### H A N D W E R K

in unsere Betrachtungen u. Kritiken einbeziehen u. namentlich auch die KLEIDUNG als geistigen Ausdruck unseres Körpers hervortreten lassen.

### ZUM BEGINN DES NEUEN JAHRGANGES

erinnern wir an die geistigen Führer, die durch

Urteile: Georg Kaiser: „Mit stärkster Freude lese ich die Hefte des „hohen Ufers“. Ihre Mitarbeiter sagen sehr gut, was notwendig ist.“

Albrecht Schaeffer: „Die Zeitschrift gefällt mir wohl. Ich spüre Bewegung, Frische, einen ständigen munteren Luftzug, der hoffentlich lange sich in solcher Frische erhält.“